

15.03.2021

Schafe leben jetzt dauerhaft in Lindener AWO Kita



Die AWO Kita „Am Schamberge“ hat drei neue Kita-Bewohner: Flockie, Rosalie und Paula heißen die kleinen Skudden-Schäfchen, in der zweiten März-Woche zogen die drei aus ihrer Herde in die Lindener Kita.

Die Geschwister Flockie und Paula sind im Oktober 2020 geboren und die kleine Halbschwester Rosalie im Januar dieses Jahres. Das Besondere an Rosalie ist, dass sie mit der Flasche aufgezogen wurde, wodurch sie besonders zahm ist - darüber freuen sich die Kinder ganz besonders.

Die Skudden sind im Vergleich zu anderen Schafen etwas kleiner, sodass die Kinder auch keine Angst vor ihnen haben müssen. Sie können bis zu 17 Jahre alt werden. Die Namen konnten sich die Kinder vorher aussuchen. In den Gruppen haben sie abgestimmt, wie die Schafe heißen sollen.

Per App rund um die Uhr alles im Blick

In ihrem neuen Zuhause können die Schafe nun rund um die Uhr Heu bzw. Stroh fressen und Wasser trinken. Zusätzlich werden sie ein paar mal am Tag mit einer Art Kraftfutter gefüttert. Dabei können auch die Kinder dabei sein und auf Tuchfühlung zu den Schäfchen gehen.

Damit die Schafe auch sicher über die Nächte kommen, wird in Zukunft eine Nachtsichtkamera aufgebaut, die per App aufgerufen werden kann, um auch außerhalb der Arbeitszeiten gucken zu können, ob alles in Ordnung ist. Das Highlight: Die Schafe sind nicht wie bisher als Projekt für einen kurzen Zeitraum in der Kita, sondern sind als dauerhafte Mitbewohner dort eingezogen.

Redaktion

Felix Knapp/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de